

# Inhalt

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b>	.....	IX
<b>Wolfgang Klafki und die Geisteswissenschaftliche Pädagogik – eine Einleitung</b>	.....	1
<i>Cathleen Grunert</i>		
<b>Einleitung</b>	.....	21
<b>Kurseinheit 1: Zur historischen Ortsbestimmung der geisteswissenschaftlichen Pädagogik</b>	.....	31
<b>1 Einführung in die Kursthematik</b>	.....	33
1.1 Erste, kurze Erläuterung des Themas „Geisteswissenschaftliche Pädagogik“	.....	33
1.2 Lohnt die ausführliche Beschäftigung mit der „Geisteswissenschaftlichen Pädagogik“ heute noch? – Zur Begründung der Zielsetzungen des Kurses	.....	34
<b>2 Zweite, genauere Kennzeichnung der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik</b>	.....	57
2.1 Die Hauptvertreter der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik seit den 20er Jahren unseres Jahrhunderts und deren Schüler und Nachfolger	.....	57
2.2 Ergänzende Erläuterungen zu bisherigen Aussagen über die Geisteswissenschaftliche Pädagogik und Hinweise auf entsprechende spätere Abschnitte dieser Kurseinheit	.....	64
2.3 Zur Differenzierung der Begriffe „Wirkungen“ bzw. „Einflüsse“	.....	65

---

<b>3</b>	<b>Die Begründer der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik als Angehörige der letzten Vorkriegsgeneration des deutschen Bürgertums . . . . .</b>	<b>67</b>
<b>4</b>	<b>Die engagierte Hinwendung Nohls, Sprangers, Litts, Flitners und Wenigers zur Pädagogik unter dem Eindruck des Ersten Weltkrieges . . . . .</b>	<b>81</b>
4.1	Die Bedeutung der Weltkriegserfahrung . . . . .	81
4.2	Geisteswissenschaftliche Pädagogik und Reformpädagogik . . . . .	84
4.3	Geisteswissenschaftliche Pädagogik und Nationalsozialismus – Hinweis auf ein Kontroverse . . . . .	87
<b>5</b>	<b>Rückblende: Die Bedeutung der Lebensphilosophie und der Theorie der Geisteswissenschaften Wilhelm Diltheys für die Begründung der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik . . . . .</b>	<b>93</b>
5.1	Vorbemerkungen . . . . .	93
5.2	Diltheys Auffassung der Philosophie als Lebensphilosophie . . . . .	98
5.3	Was bedeutet Diltheys Auffassung von der Philosophie als Lebensphilosophie für die Geisteswissenschaftliche Pädagogik? . . . . .	103
5.4	Zur Frage nach den Gemeinsamkeiten und den Differenzierungen innerhalb der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik . . . . .	105
5.5	Hinweise auf andere erziehungswissenschaftliche Richtungen vor 1933 und nach 1945 . . . . .	108
<b>Kurseinheit 2: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Prinzipien der geisteswissenschaftlichen Pädagogik . . . . .</b>		<b>117</b>
5.6	Diltheys Theorie der Geisteswissenschaften in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik . . . . .	129
<b>6</b>	<b>Wissenschaftstheoretische Prinzipien der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik . . . . .</b>	<b>149</b>
6.1	Vorbemerkungen . . . . .	149
6.2	Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Pädagogik und die Eigenart des pädagogischen Denkens . . . . .	152
6.3	Die relative Eigenständigkeit (relative Autonomie) der Erziehung in Theorie und Praxis . . . . .	183

<b>Kurseinheit 3: Wissenschaftstheoretische Prinzipien der GP (Fortsetzung) und inhaltliche Grundprobleme der Erziehung in der Sicht der GP (erster Teil)</b>	195
<b>7 Das Prinzip der Geschichtlichkeit und die Frage nach dem Geltungsbereich erziehungswissenschaftlicher Aussagen</b>	207
7.1 Zum Begriff der Geschichtlichkeit im Verständnis der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik	207
7.2 Das Problem der Erkenntnismöglichkeiten wissenschaftlicher Pädagogik und der Geltung wissenschaftlicher Aussagen angesichts des Prinzips der Geschichtlichkeit	211
<b>8 Inhaltliche Grundprobleme der Erziehung in der Sicht der GP</b>	225
8.1 Vorbemerkung zum 8. Kapitel	225
8.2 Pädagogisch-anthropologische Grundmodelle in der GP	226
<b>Kurseinheit 4: Inhaltliche Grundprobleme der Erziehung in der Sicht der GP (zweiter Teil)</b>	251
<b>9 Das Problem der pädagogischen Zielsetzungen in der GP</b>	265
9.1 Sind wertende Aussagen, z. B. zum Problemkreis der Erziehungsziele, in der Erziehungswissenschaft zulässig?	265
9.2 Das Werturteilsproblem in der Frage pädagogischer Zielsetzungen innerhalb der GP	267
9.3 Terminologische Vorklärungen: „Erziehungsziel“ – „Bildung“ – „Bildungsideal“	272
9.4 Pädagogische Zielvorstellungen in der GP	274
<b>Kurseinheit 5: Schulpädagogisch-didaktische Aspekte der GP</b>	329
<b>10 Ansätze zur Schultheorie in der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik</b>	349
10.1 Vorbemerkung zum Begriff „Schultheorie“ und zum Verhältnis von „Schultheorie“ und „Didaktik“	349
10.2 Schultheoretische Ansätze in der GP	351

<b>11 Das Problem der Didaktik in der GP am Beispiel der Didaktik Erich Wenigers</b>	389
11.1 Einführende Bemerkungen	389
11.2 Wenigers Hauptthesen zur wissenschaftstheoretischen Kennzeichnung seiner Didaktik	393
11.3 Wenigers Fassung des Begriffs „Didaktik“ im <i>weiteren</i> und im <i>engeren</i> Sinn und seine These vom „Primat der Didaktik“ (i. e. S.) im Verhältnis zur Methodik	401
11.4 Exkurs über eine konstruktiv bewältigte Kontroverse in der Didaktik-Diskussion seit der Mitte der 60er Jahre	409
11.5 Die <i>inhaltlich</i> zentralen Aussagen der Didaktik Wenigers	412